

Berufe rund um das Auto

Die Initiative „AutoBerufe“ verfolgt als Ziel die Nachwuchsgewinnung und -sicherung der Autohäuser und Kfz-Werkstätten.

In Deutschland arbeiten rund eine halbe Million Menschen im Kraftfahrzeuggewerbe. Mit etwa 90.000 Auszubildenden in rund 40.000 Kfz-Betrieben und Autohäusern gehört das Kfz-Gewerbe zu den größten Ausbildern des Landes. Darauf weist die Initiative „**AutoBerufe – Mach Deinen Weg**“ mit ihren 35 Mitgliedern aus der Automobilwirtschaft hin. Die Initiative legt ihren Fokus auf die Nachwuchsgewinnung und -sicherung von Autohäusern sowie Kfz-Werkstätten und betreibt unter anderem die Webseite autoberufe.de.

Auf der Website können sich Eltern, Ausbilderinnen und Ausbilder sowie Lehrkräfte unter anderem über Berufe in der Automobilbranche informieren. Vorgestellt werden die Ausbildungsberufe Kfz-Mechatroniker/-in, Fahrzeuglackierer/-in und Automobilkaufmann/-frau. Darüber hinaus werden die Entwicklungsmöglichkeiten und Perspektiven im Kfz-Gewerbe aufgezeigt. So ist es in einer zweijährigen Weiterbildung möglich, zum Beispiel geprüfte/-r Servicetechniker/in, geprüfte/-r Automobilverkäufer/in, geprüfte/-r Automobilteile und Zubehörverkäufer/in oder geprüfte/r Automobil-Serviceassistent/in zu werden. Aber auch ein Studium in einem technischen beziehungsweise kaufmännischen Bachelor- und Masterstudiengang, die Weiterbildung zum Betriebswirt im Kfz-Gewerbe oder der Meistertitel im Kfz-Techniker-Handwerk ist möglich.

Als eigenständige Anlaufstelle für Schülerinnen und Schüler sowie Kfz-Auszubildende bietet die Initiative AutoBerufe ebenfalls die Jugendplattform wasmitautos.com an. Auf der Webseite werden lebendig und interaktiv Azubi-Geschichten, viele Bilder und Videos sowie Social-Media-Inhalte präsentiert. Ziel ist es, die Jugendlichen unter anderem über Praktikum und Bewerbung, aber auch Aus- und Weiterbildung zu informieren.

Weitere Informationen finden Sie auf den Websites:

www.autoberufe.de und www.wasmitautos.com